

## **Außerordentlicher BLSV-Kreistag am 20.04.2016 beim TSV Gilching-Argelsried**

Das Jahr 2016 ist ein Jahr der Neuausrichtung für den Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV). Dies wurde in Gilching beim Kreistag des Sportkreises Starnberg deutlich. An der Veranstaltung nahmen Vertreter von ca. 20 Landkreisvereinen teil.

Ziel ist es unter anderem, einen neuen Verteilschlüssel zur Finanzierung des Sports in Bayern auf den Weg zu bringen. So gibt der BLSV pro Jahr zum Beispiel 5,4 Millionen Euro an die Sportfachverbände für deren Arbeit im Sport weiter. Jahrzehntlang wurden diese Gelder nach einem System verteilt, das vor allem zum Ziel hatte, in Solidarität mit kleineren Sportfachverbänden deren Fortbestehen zu sichern. Um eine rechtssichere und zukunftsfähige Lösung für alle Beteiligten herbeizuführen, muss aufgrund der beträchtlichen Mittelverteilung das oberste Verbandsgremium das neue System beschließen. Am 26. November wird es daher einen außerordentlichen BLSV-Verbandstag in München geben. Im Vorfeld finden in ganz Bayern außerordentliche Kreistage statt, da dort die Delegierten für den Verbandstag gewählt werden.

Nachdem der Bayerische Fußballverband einen höheren Anteil der betreffenden Mittel für sich reklamierte, waren mehrmonatige Verhandlung zwischen BLSV und BFV notwendig. Im März 2016 wurde Einigkeit über die künftige Verteilung der sogenannten „Eigenmittel“ erzielt, die auch den Fortbestand der übrigen 52 Sportfachverbände sicherstellt. Die vollständige Erklärung zu der zwischen BLSV und Fußballverband erfolgten Einigung entnehmen Sie bitte der Anlage.

Beim Kreistag in Gilching nahm der Vorsitzende **Walter Moser** auch die Gelegenheit wahr, über Veränderungen im Verband sowie aktuelle Themen zu informieren. Als Referenten zu den Themen „Der BLSV im Wandel: Was haben die Sportvereine davon?“ bzw. „Neustrukturierung der Mittelverteilung“ kamen eigens BLSV-Präsident **Günther Lommer** und Vizepräsident **Bernd Kränzle** nach Gilching. Der BLSV stellt sich für seine Mitglieder neu auf. Die Prozesse werden moderner und damit soll der Service für die mehr als 12.000 BLSV-Mitgliedsvereine mit über 4,5 Millionen Mitgliedern in Bayern noch besser werden.

So wird in eine neue IT-Architektur und eine zentrale Plattform investiert. Diese Plattform, das sogenannte „Vereinscockpit“, soll die regionale Vernetzung in allen bayerischen Sportkreisen vorantreiben, um sie vor Ort bei ihrem Engagement für den Sport noch besser unterstützen zu können.

In seinem Grußwort bedankte sich Landrat **Karl Roth** bei den Vereinen für die hervorragende Arbeit zum Wohle der Landkreisbürger. Nach seinen Worten finde auch in den Sportvereinen hervorragende Integrationsarbeit statt und er sei stolz auf die Initiativen in allen Sportvereinen unserer 14 Mitgliedsgemeinden. Nicht nur die Solidarität der von der Sporthallensperrung in Inning, Wessling und Gilching betroffenen Vereine sei hervorzuheben, auch in anderen Gemeinden gibt es inzwischen viele Beispiele für hervorragendes Engagement. Landrat Roth nahm auch

Stellung zur schwierigen politischen Situation in der Hochphase der Flüchtlingszuweisung an die Landkreise. Die Entscheidung einer Unterbringung in Sporthallen sei ihm nicht leicht gefallen. Er setzte sich demnach auch für die frühest mögliche Wiederherstellung der vorgesehenen Nutzung als Sportstätte für Vereine und Schulen ein.

Abschließend schilderten Vertreter des SV Inning und des TSV Gilching-Argelsried ihre Erfahrungen und Initiativen bei der Aufnahme und Betreuung von Flüchtlingen. Das Angebot werde dankbar angenommen, zu größeren Problemen sei es nicht gekommen. Kreisvorsitzender Walter Moser wies abschließend noch auf die grundsätzlichen Dinge bei der Betreuung von Flüchtlingen in Sportvereinen hin. Dies sind z.B.

- Die Sportversicherung für Flüchtlinge/Asylbewerber übernimmt der BLSV
- Der Verein braucht keine namentliche Meldung des betreffenden Sportlers an den BLSV abgeben
- Eine Namentliche Erfassung durch den Verein wird allerdings empfohlen
- Im Falle eines Sportunfalles meldet der Verein an die Sportversicherung ARAG mit dem Hinweis auf den Status „Flüchtling/Asylbewerber“
- Im Falle einer Teilnahme am Wettkampfbetrieb ist der Flüchtling wie ein normales Mitglied zu behandeln (Namentliche Meldung an den BLSV, Passantrag etc)
- Ob ein Vereinsbeitrag erhoben wird, entscheidet der jeweilige Verein (überwiegend wird ein Mitgliedsbeitrag erhoben, der bei besonderer Bedürftigkeit von den Sozialbehörden übernommen wird)

Walter Moser bat abschließend die Vereinsvertreter, dem Kreisvorstand unter [info@blsv-starnberg.de](mailto:info@blsv-starnberg.de) zusätzliche Informationen zu diesem Thema zukommen zu lassen. Die Kreisvorstandschaft möchte hierzu mehr Informationen sammeln und weiter geben. In Starnberg hat sich ferner die Koordinierungsstelle für Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) für eine Vermittlungstätigkeit angeboten ([info@asyl-sta.de](mailto:info@asyl-sta.de)).

Im Zentrum der Veranstaltung stand die Wahl der Delegierten für den BLSV-Bezirkstag am 24.09.2016 und den BLSV-Verbandstag am 26.11.2016.